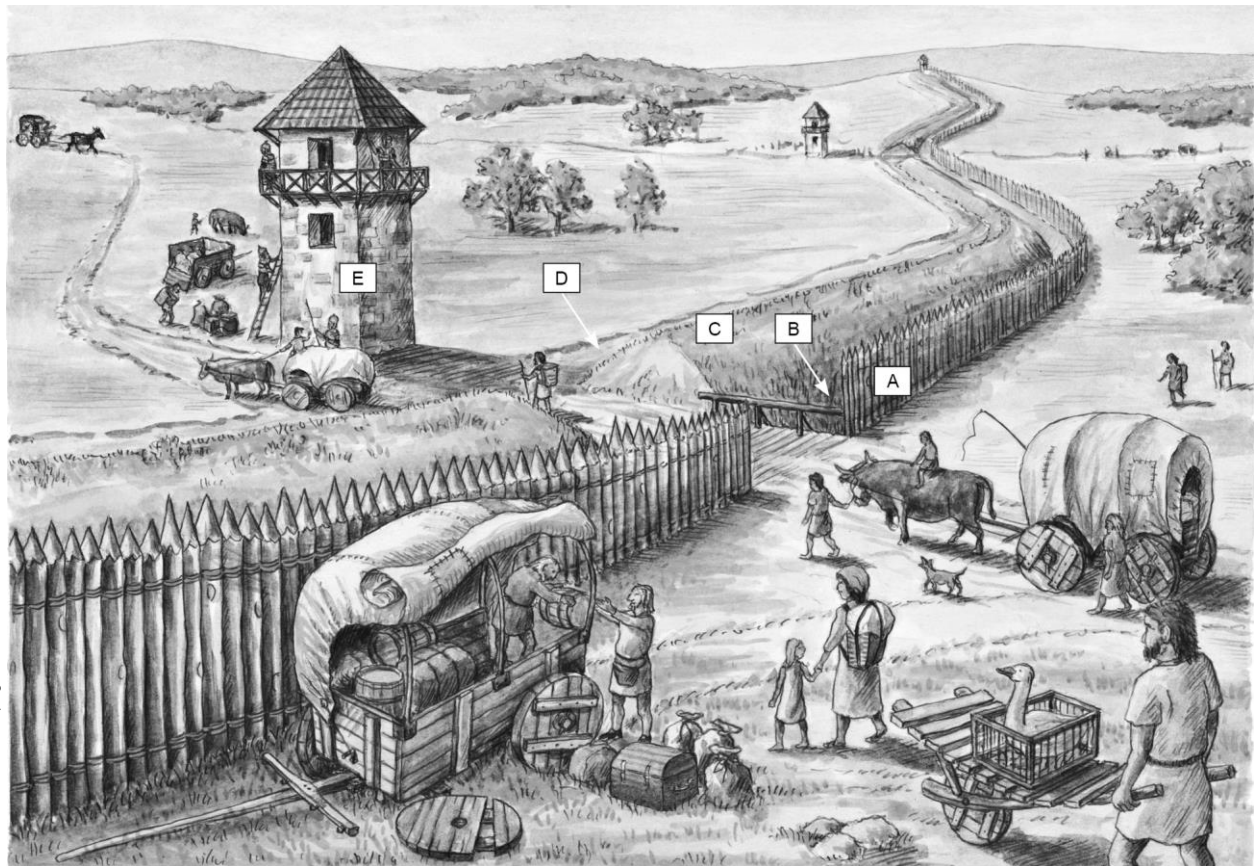


Leben am Limes



© Lutz-Erich Müller, Leipzig

- 1 Ergänze den Lückentext. Nutze die Rekonstruktionszeichnung als Hilfe und verwende folgende Wörter: **Germanien – Graben – Handel treiben – Militärweg – Palisaden – Wachtürme – Wall.**

Der Limes war die Grenze zwischen dem Römischen Reich und dem freien _____.

Wenn man sich von der germanischen Seite dem Limes näherte, sah man zunächst nach oben angespitzte Pfähle, die dicht an dicht in den Erdboden gerammt waren. Das waren die _____ (A).

Diese Wand aus Pfählen schien jedoch nur auf den ersten Blick undurchdringlich, denn es gab auch Grenzübergänge, damit die Römer und Germanen miteinander _____

konnten. Hinter der Reihe aus Pfählen folgten ein _____ (B) und ein _____ (C).

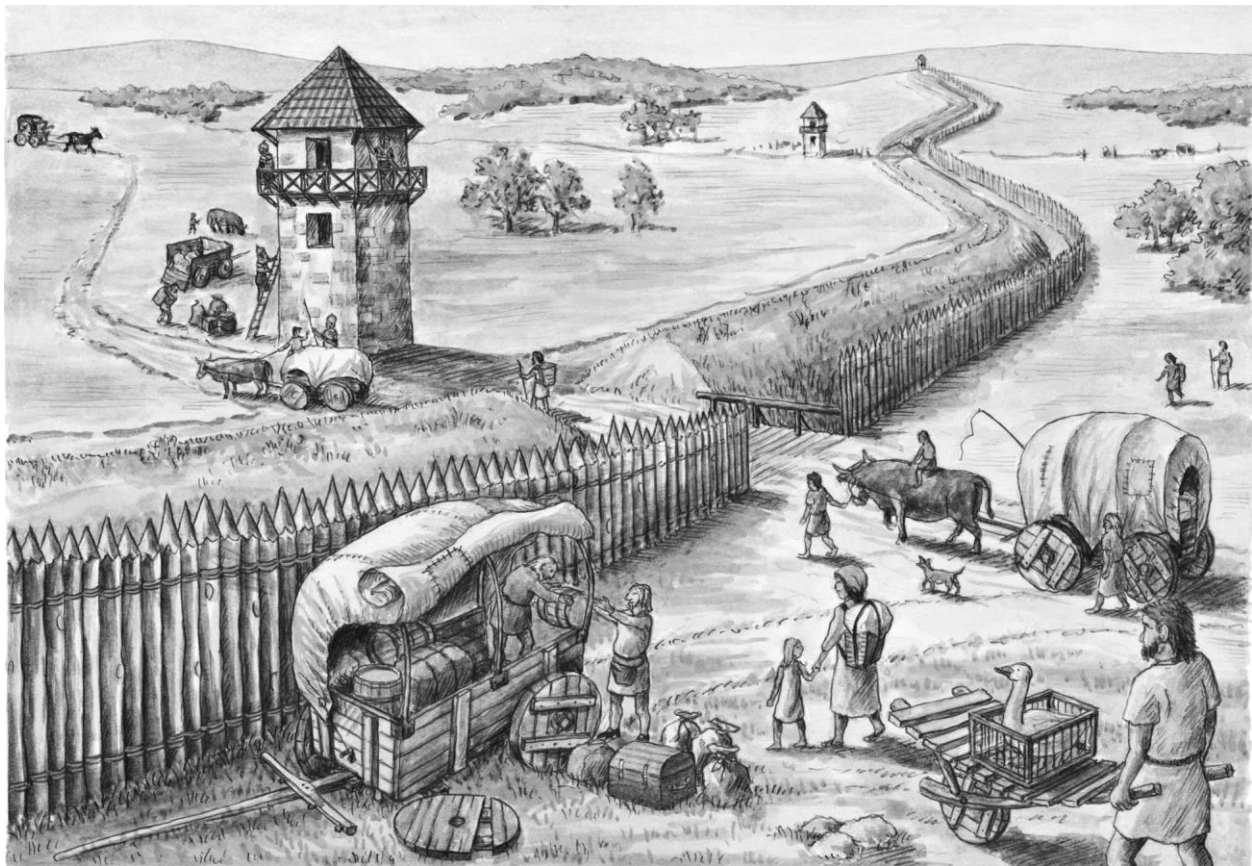
Beides sollte verhindern, dass Menschen den Limes außerhalb der Grenzübergänge überwinden konnten.

Schließlich verlief noch ein _____ (D) an der Grenze entlang, auf dem römische

Patrouillen marschieren konnten. Weil Wachposten von oben einen besseren Blick hatten, gab es auch _____ (E). Sie waren in Sichtkontakt zueinander, damit die Römer sich im Falle eines

Angriffs mit Leuchtfuern und Rauchzeichen schnell verständigen konnten.

Leben am Limes



© Lutz-Erich Müller, Leipzig

1 Ergänze den Lückentext. Nutze die Rekonstruktionszeichnung als Hilfe.

Der Limes war die Grenze zwischen dem Römischen Reich und dem freien _____.

Wenn man sich von der germanischen Seite dem Limes näherte, sah man zunächst nach oben angespitzte Pfähle, die dicht an dicht in den Erdboden gerammt waren. Das waren die _____.

Diese Wand aus Pfählen schien jedoch nur auf den ersten Blick undurchdringlich, denn es gab auch

Grenzübergänge, damit die Römer und Germanen miteinander _____

konnten. Hinter der Reihe aus Pfählen folgten ein _____ und ein _____. Beides

sollte verhindern, dass Menschen den Limes außerhalb der Grenzübergänge überwinden konnten. Schließlich

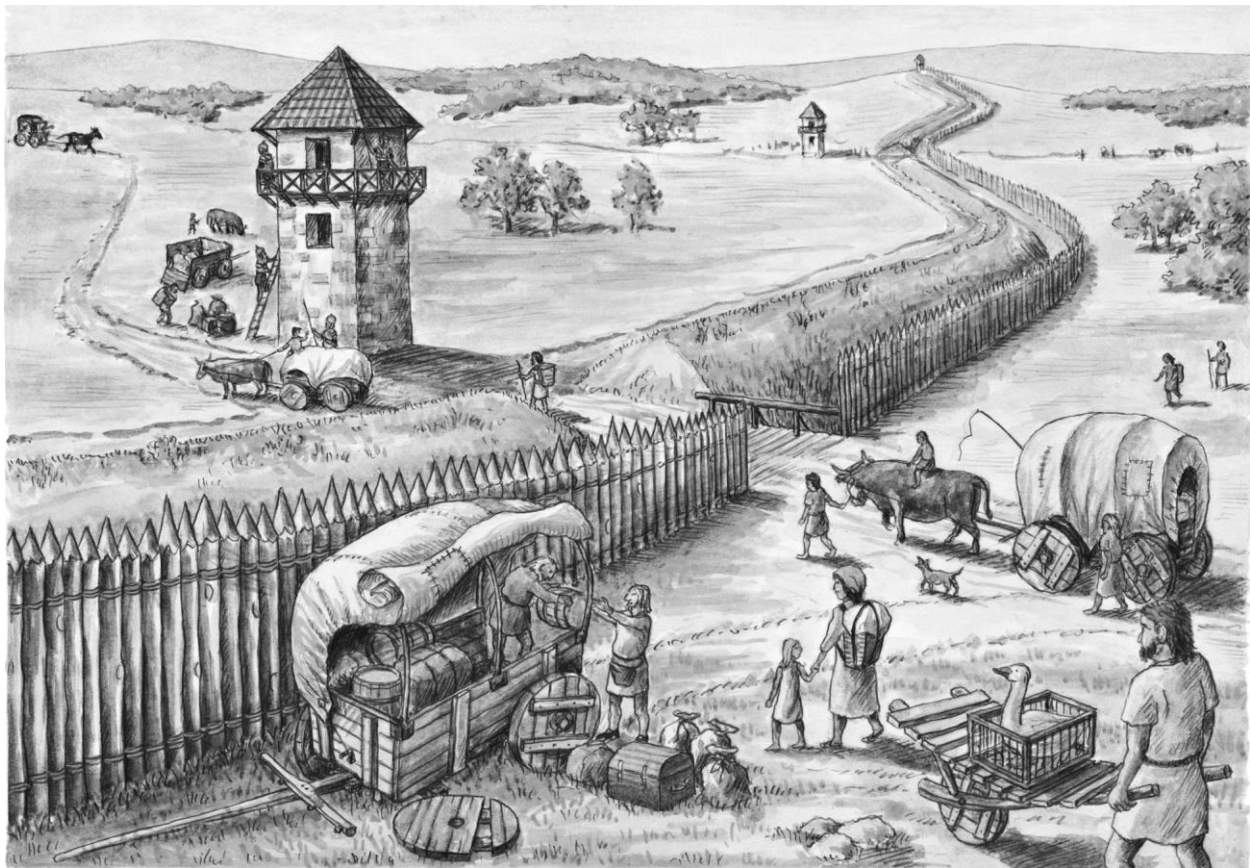
verlief noch ein _____ an der Grenze entlang, auf dem römische Patrouillen

marschieren konnten. Weil Wachposten von oben einen besseren Blick hatten, gab es auch

_____. Sie waren in Sichtkontakt zueinander, damit die Römer sich im Falle eines

Angriffs mit Leuchtfuern und Rauchzeichen schnell verständigen konnten.

Leben am Limes

 Lösung  


© Lutz-Erich Möller, Leipzig

1 Ergänze den Lückentext.

Der Limes war die Grenze zwischen dem Römischen Reich und dem freien **Germanien**. Wenn man sich von der germanischen Seite dem Limes näherte, sah man zunächst nach oben angespitzte Pfähle, die dicht an dicht in den Erdboden gerammt waren. Das waren die **Palisaden**. Diese Wand aus Pfählen schien jedoch nur auf den ersten Blick undurchdringlich, denn es gab auch Grenzübergänge, damit die Römer und Germanen miteinander **Handel treiben** konnten. Hinter der Reihe aus Pfählen folgten ein **Graben** und ein **Wall**. Beides sollte verhindern, dass Menschen den Limes außerhalb der Grenzübergänge überwinden konnten. Schließlich verlief noch ein **Militärweg** an der Grenze entlang, auf dem römische Patrouillen marschieren konnten. Weil Wachposten von oben einen besseren Blick hatten, gab es auch **Wachtürme**. Sie waren in Sichtkontakt zueinander, damit die Römer sich im Falle eines Angriffs mit Leuchtfeuern und Rauchzeichen schnell verständigen konnten.